



Ein europaweiter Aufruf gegen den US-Terror gegen Cuba anlässlich des Sieges der Revolution gegen die **US-Invasion** in der Playa Girón im April 1961 und der **Übergriffe der Trump-Regierung**

GENUG IST GENUG: STOPP DEN US-TERROR GEGEN CUBA

Seit die jungen cubanischen Revolutionäre 1959 den US-gestützten Diktator Batista aus Cuba vertrieben haben, versuchen die US-Regierungen mit allen illegalen Mitteln, diese neue freie Gesellschaft zu zerstören. **Ein Extrembeispiel für ihren Terror war die Invasion in der Schweinebucht am 17. April 1961.** Das war ein von der US-Administration organisierter militärischer Angriff auf Cuba. Er wurde von zwei CIA-Agenten und 1.300 cubanischen, teilweise kriminellen Exilanten mit verdeckter Vorbereitung und Unterstützung der CIA und US-Navy durchgeführt. Er sollte die vom Volk breit unterstützte Revolutionsregierung unter Fidel Castro stürzen.

Zur Vorbereitung der Invasion bombardierten am 15. April 1961 B-26-Flugzeuge der US Air Force cubanische Flugplätze. Die Bomber waren mit cubanischen Hoheitszeichen versehen worden und sollten den Anschein einer Gegenrevolution erwecken. Die US-Regierung bestritt vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen zunächst jede Beteiligung an der Invasion und Präsident John F. Kennedy versicherte in einem Brief an den sowjetischen Präsidenten Chruschtschow: "I have previously stated, and I repeat now, that the United States intends no military intervention in Cuba.". Doch vier Tage später übernahm er die volle Verantwortung für diesen kriegesischen Akt, bei dem auch Napalm und Piloten seiner Air National Guard eingesetzt wurden. **Am 19. April 1961, nach nur drei Tagen, waren die Invasionstruppen von der cubanischen Armee und Milizen besiegt.**

Danach gab es aus den USA zahlreiche Terroranschläge, Attentatsversuche gegen Fidel Castro und Che Guevara, Spionageüberflüge, Attacken mit biologischen Giften, die Vernichtung von landwirtschaftlichen Ernten, Anschläge auf Produktionsstätten und Infrastruktureinrichtungen, gegen ein Zivilflugzeug sowie gegen touristische Ziele. Die USA initiierten eine immer stärker ausgeweitete Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade mit immensen extraterritorialen Schädigungen, einen rücksichtslosen Wirtschaftskrieg gegen Cuba, unzählige Subversionen inklusive schädlicher Medienkampagnen, Manipulationen an internationalen Börsen und in internationalen Organisationen, Geheimdienstangriffe und Internetattacken sowie eine intensive Unterstützung von Systemgegnern aus der US-Botschaft in Havanna. **Das alles sind eklatante Verstöße gegen das Völkerrecht, Menschenrechte, internationale Prinzipien und zivilisierte Diplomatie und Politik.** Seit 1992 votiert die Weltgemeinschaft in der UN-Generalversammlung mit allergrößter Mehrheit gegen diese US-Aggressionen

und fordert von den USA deren sofortiges Ende und eine Entschädigung Cubas. Jüngstes Beispiel: Im November 2024 stimmten 187 gegen 2 Staaten für diese Forderungen!.

Besonders kriminell, unverschämt und imperialistisch agiert die derzeitige Regierung von US-Präsident Trump: Er ist daran schuld, dass Cuba von internationalen Finanztransfers fast total abgeschnitten ist, Geldtransfers von Familien an ihre Angehörigen in Cuba blockiert sind, ausländische Investitionen gehemmt werden, übliche Handelsbeziehungen verhindert werden, US-Bürger:Innen Reisen nach Cuba und Geschäfte dorthin verboten sind, der Tourismus nach Cuba für Reisende erschwert wird. Hinzu kommen manipulative Medienkampagnen voller Fake-News und Provokationen. Des Weiteren maßt sich Trump an, das widerrechtlich von US-Militär besetzte Hafengelände der Guantánamo-Bucht im Südosten Cubas als riesiges Lager für Migranten zu missbrauchen, die er aus den USA abschieben will. Zuvor wurde es seit 2002 von der US-Administration widerrechtlich als Folterzentrum mit fast 700 verschleppten Menschen missbraucht. Guantánamo wird von den US-Militärs zudem für gefährliche Provokationen gegen Cuba ausgenutzt.

Wir protestieren auf das Schärfste gegen diese permanenten Aggressionen und den menschenverachtenden Terror gegen Cuba und fordern von der US-Regierung das sofortige Ende der Blockade, der Subversionen und Aggressionen sowie die Rückgabe der Guantánamo-Bucht an Cuba und eine angemessene Entschädigung. Genau dies sind auch die juristisch fundierten Forderungen des Urteils des Internationalen Tribunals, das im November 2023 in Brüssel stattfand.

Von unseren eigenen Regierungen und der EU fordern wir den nachdrücklichen Einsatz für diese Forderungen. Auch fordern wir die umgehende Schaffung von Umgehungsmöglichkeiten gegen die US-Blockade. Und außerdem fordern wir die unverzügliche Einreichung einer Klage gegen die USA vor der WTO (Welthandelsorganisation) sowie dem IStGH (Internationaler Strafgerichtshof) wegen der andauernden furchtbaren US-Verbrechen gegen Cuba.

Diese alltäglich stattfindenden Verbrechen und der Terror der USA gegen Cuba müssen aufhören. Genug ist genug! Wir dürfen dem Wilden Westen keine Chance geben!



Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30-24 00 93 38
E-Mail: info@netzwerk-cuba.de
Internet: www.netzwerk-cuba.org
www.facebook.com/RedCubaAlemania
DE28 4306 0967 1206 4415 00
BIC: GENODEM1GLS